

# Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen  
Neuen Marienkirchengemeinde

Februar / März 2020



Jahreslosung 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ lautet die „Losung“ für dieses Jahr, die wie üblich von einer Ökumen. Arbeitsgemeinschaft ausgewählt wurde.

Beim ersten Lesen habe ich mich gefragt, ja was denn nun: Glaube oder Unglaube? Aber vielleicht gibt es keine so schlichte Alternative in Glaubensfragen?

In Kirchenmitgliedschaftsstudien etwa beschreiben immer wieder Menschen, dass sie sich irgendwie „dazwischen“ fühlen. Sie sagen, dass sie schon etwas glauben, jedenfalls keine Atheisten sind. Aber sie äußern auch Zweifel an bestimmten Glaubensinhalten, z.B. am Sühnetod Jesu oder der Auferstehung. Deshalb wissen sie nicht so genau, ob sie sich als gläubig bezeichnen können.

Andererseits erleben auch tiefgläubige Menschen manchmal Zeiten, in denen ihr Glaube ins Wanken gerät: Lebenskrisen, ausgelöst z.B. durch schwere Krankheiten, den Verlust nahestehender Menschen oder des Arbeitsplatzes, Sorgen, die einen nicht zur Ruhe kommen lassen. Da kann es geschehen, dass auch ein fester Glaube erschüttert wird, weil man sich von Gott und der Welt allein gelassen fühlt.

So ist es auch dem Mann ergangen, von dem das Markus-Evangelium (Mk 9) erzählt. „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, schreit er Jesus an. Und man merkt: Hier geht es nicht um Zweifel an einzelnen Glaubensinhalten. Er ist hin- und hergerissen zwischen Hoffnung und Verzweiflung - so wie sein Sohn hin- und hergerissen wird von einem „bösen Geist“.



Heute würden wir sagen, der Junge leidet an einer schweren Form von Epilepsie. Und der Vater leidet mit ihm. Jahrelang hat er alles versucht, vergeblich. Trotzdem hat er zu seinem Jungen gehalten. Jetzt geht es ihm wie pflegenden Angehörigen nicht selten: Er ist erschöpft. Dann hört er von Jesus, macht sich noch einmal auf den Weg. Und erlebt wieder eine Enttäuschung: Die Jünger Jesu versuchen wohl, dem Jungen zu helfen, aber sie können es nicht. Als Jesus dann endlich selbst kommt,

auf ihn zugeht, nach der Krankheitsgeschichte fragt, erzählt er sie ihm und bittet dann: „Wenn du aber etwas kannst, erbarme dich und hilf uns!“ „Wie, wenn du kannst?“, fragt Jesus. „Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.“ Und da bricht dieser Schrei aus dem Mann heraus, in den er alles

legt: seine ganze Verzweiflung und seine letzte, in vielen Enttäuschungen klein gewordene Hoffnung. Und er erlebt, wie Jesus in der Kraft Gottes aus einer klein gewordenen Hoffnung Großes machen kann und das auch tut. Der Junge wird gesund.

Die Bibel erzählt nicht, wie es den beiden weiter ergangen ist. Aber ich kann mir vorstellen, wenn sie einem Menschen begegnet sind, der an der Kraft seines Glaubens gezweifelt hat, dann haben sie von ihrer Erfahrung erzählt: Dass es eigentlich nicht die Kraft und Größe unseres Glaubens ist, auf die es ankommt, sondern die Kraft Gottes, die so „ansteckend“ ist, dass sie auch aus einem kleinem Glauben Großes machen kann.

Ein Jahr mit vielen Mut machenden Erfahrungen wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Sabine Großhennig*

## Unser neuer Kirchengemeinderat

Die gewählten Mitglieder des Kirchengemeinderats wurden am 22.12.2019 von Pfarrer Sven Gallas in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Sie leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Neuen Marienkirchengemeinde die nächsten 6 Jahre die Gemeinde.

Bei der Konstituierung am 8.1.2020 wurde Achim Großmann als Vorsitzender gewählt. In den Engeren Rat der Gesamtkirchengemeinde entsendet der Kirchengemeinderat Johanna von Sieg, Achim Großmann und Pfarrer Sven Gallas.

Da sowohl Bettina Gokenbach als auch der unmittelbar nachrückende Klaus Stipalkowsky angekündigt hatten, das Amt aus persönlichen Gründen nicht anzutreten, rückte der Bewerber mit der nächsthöheren Stimmenzahl, Martin Preuß in das Gremium nach.

*Pfarrer Sven Gallas*



(v. l. n. r.) hintere Reihe: Achim Großmann, Johanna von Sieg, Dr. Martin Plümicke, Dietmar Tochtermann, Prälat Dr. Christian Rose; mittlere Reihe: Martin Preuß, Ulrike Hoffmann, Cornelia Dörr, Renate Maier, Pfarrerin Daniela Reich, Pfarrerin Sabine Großhennig; vordere Reihe: Pfarrer Sven Gallas, Dr. Alessandro Aprile, Helga Maria Neuhaus, Antonia Bader geb. Hermann, Katja Otter, Pfarrerin Christiane Braess (beim Fototermin verhindert: De-kan Marcus Keinath).

Im Gottesdienst am 22. Dezember dankte Pfarrer Gallas auch im Namen der Neuen Marienkirchengemeinde dem bisherigen Gremium für sein Engagement in den zurückliegenden Jahren. Zwei Personen hob er dabei besonders hervor:

Heinz-Peter Gerstenberg arbeitete 18 Jahre lang im Kirchengemeinderat der Neuen Marienkirchengemeinde mit, davon 6 Jahre lang als Vorsitzender.



Prof. Dr. Martin Plümicke, der bereits in jungen Jahren Mitglied des Kirchengemeinderats -damals der Leonhardskirchengemeinde- wurde und seit 6 Jahren auch Mitglied der Landessynode ist, überreichte er die bronzene Brenz-Medaille der Evang. Landeskirche in Württemberg für 30jährige ehrenamtliche Tätigkeit.



*Pfarrer Sven Gallas und Prof. Dr. Martin Plümicke*

## Stunde der Kirchenmusik mit Kinderchor

Am Sonntag, dem 2. Februar um 18 Uhr findet in der Marienkirche eine Stunde der Kirchenmusik mit den Kinder- und Jugendchören statt. Auf dem Programm stehen europäische Chorwerke des 20. und 21. Jahrhunderts für gleiche und gemischte Stimmen, wie der Psalm 150 des britischen Komponisten Colin Mawby und „The Joiku“ des finnischen Jazzpianisten und Komponisten Jukka Linkola. Die Leitung hat Michaela Frind.

## Die Abenteuer des Prinzen Achmed



Begleitet von einer Live-Improvisation an der Orgel durch Torsten Wille ist am Freitag, dem 7.2. um 19 Uhr der Scherenschnittfilm „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ von Lotte Reiniger (D, 1926) zu erleben- eine fantastische Geschichte aus „1001 Nacht“, zugleich der älteste erhaltene abendfüllende Trickfilm der Filmgeschichte. Lotte Reiniger (1899-1981), eine der bedeutendsten Pioniere des Trickfilms, wuchs in Berlin auf und war schon als Kind fasziniert vom chinesischen Silhouettenpuppenspiel. Als Jugendliche entdeckte sie ihre Begeisterung für den Film, knüpfte Kontakte zur Potsdamer Filmszene und konnte bereits 1919 mit selbstgebautem Equipment ihren ersten Trickfilm drehen. 1921 heiratete sie den Regisseur Carl Koch, der bei vielen Ihrer Produktionen mitwirkte. Die Scherenschnitttechnik brachte Lotte Reiniger zu einzigartiger Perfektion. Ihre Trickfilme sind zunächst am Expressionismus des da-

maligen deutschen Films orientiert, nehmen später aber auch Anleihen bei Jugendstil und Romantik. Lotte Reiniger verbrachte ihren Lebensabend in Dettenhausen, wo sie auch beerdigt ist. Seit 2016 ist ihr dort ein Gedenkstein gewidmet.

## Mitgliederversammlung

Der Förderverein Leonhardschöre e.V. lädt am Mittwoch, den 11.3. um 18.30 Uhr alle Mitglieder zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Matthäus-Alber-Haus herzlich ein. Die Tagesordnungspunkte umfassen alle Belange der Kinder- und Jugendchöre incl. Chorausfahrten und Auftritte. Wir freuen uns auf ein Treffen aller Mitglieder für eine gelungene Planung 2020.

*Im Namen des Vereins, Mimi Böckmann (1. Vorsitzende) und Ute Donner (2. Vorsitzende)*



## Stunde der Kirchenmusik mit Blockflöten

Am Sonntag, dem 15. März, 18 Uhr gestaltet das Blockflötenensemble eine Stunde der Kirchenmusik. Eine mittelalterliche Estampie, Blockflötenkonzerte von Georg Philipp Telemann, John Baston und Johann David Heinichen, dazu humorvolle moderne Kompositionen von Agnes Dorwarth werden von Mitgliedern des Blockflötenensembles solistisch oder in kleiner Besetzung vorgetragen. Zum Teil werden die jungen Musikerinnen dabei von Streichern des Reutlinger Kammerorchesters und Eberhard Becker an der Truhenorgel begleitet. Das große Ensemble unter der Leitung von Katja Riedel umrahmt das Konzert. (Liturgie: Sabine Großhennig)

## Kantatengottesdienst

Im Kantatengottesdienst am Sonntag, dem 22. März, 10 Uhr erklingt die Kantate BWV 182 „Himmelskönig, sei willkommen“ von Johann Sebastian Bach mit Vokalsolisten, Kantorei und Collegium musicum der Marienkirche unter der Leitung von Torsten Wille.

J. S. Bach, seit 1708 als Organist und Kammermusiker am Weimarer Hof beschäftigt, wurde 1714 zum Konzertmeister befördert. Die neue Aufgabe beinhaltete auch die Verpflichtung, alle vier Wochen eine eigene Kantate im Hofgottesdienst aufzuführen. Die Kantate BWV 182, uraufgeführt am 25. März 1714 in Weimar, war die erste, mit der er sich in seinem neuen Amt vorstellte. Die Besetzung mit nur einer Geige, aber zwei Bratschen und einer großen Blockflötenpartie hat viele Rätsel aufgegeben: Wollte er sich als Sologeiger vorstellen oder (und?) als Flötist? Auf jeden Fall ist sie eine seiner bedeutendsten Kantaten, die er auch in Leipzig mehrmals wiederaufführte. Inhaltlich wird der Einzug Jesu in Jerusalem als Einzug Jesu in die Herzen der Menschen gedeutet. Wer wie Jesus auch im Leiden nach dem Willen Gottes lebt, wird ins Himmelreich kommen.

Musikalisch markiert die Kantate einen Umbruch: Äußerlich noch an den norddeutschen Kirchenkantaten angelehnt, zeigen sich schon die Einflüsse der italienischen Barockmusik mit ausgeprägten konzertierenden Teilen.

## Neue Stimmen für die Orgel

Die große Rieger-Orgel der Marienkirche ist ein Instrument, auf das wir stolz sein können. Aber sie ist nun auch in die Jahre gekommen. 1988 erbaut hat sie in zahllosen Gottesdiensten und Konzerten ihre Qualität bewiesen. „Altersgemäß“ muss die Orgel nun gereinigt und die beweglichen Teile gewartet werden. Auch die Elektronik muss, um künftige Aus-

fälle zu verhindern, auf den neuesten Stand gebracht werden. Diese umfangreichen Arbeiten zur Erhaltung der Qualität eines der bedeutendsten Instrumente der Region werden nach einer Schätzung des Orgelsachverständigen und der von der Gesamtkirchengemeinde berufenen Orgelkommission rund 140 000 Euro kosten.

Im Rahmen der Erhaltungsmaßnahmen wollen wir die Orgel nach Möglichkeit auch modernisieren und erweitern. Dadurch würde sie neue Stimmen bekommen und noch vielseitiger werden: mehr Farben im leisen Bereich, individuelle Solo-Register, mehr Farben im Pedal (Bass) und Schlagwerk. Renommierete Orgelbaufirmen werden dazu Ideen entwickeln und Angebote vorlegen, die dann zunächst in der Orgelkommission beraten, aber auch der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Nähere Informationen geben die Homepage [www.marienorgel-reutlingen.de](http://www.marienorgel-reutlingen.de) und der erste „Orgelbrief“, die die Fundraising-Gruppe der Neuen Marienkirchengemeinde zusammengestellt haben. Der Orgelbrief liegt in der Marienkirche aus. Sie können ihn auch mit der beiliegenden Orgel-Karte beim Kantoratssekretariat (Bjoern.Viering@elk-wue.de, Tel. 3124-61) anfordern.

Herzlichen Dank für die ersten Spenden in Höhe von rund 5000 Euro sowie der Bürgerstiftung Reutlingen, die Ende des vergangenen Jahres einen Betrag von 4000 Euro für die Marienorgel zur Verfügung gestellt hat! Sie helfen dabei mit, dass auch die nächste Generation dieses großartige Instrument mit Freude hören, spielen und erkunden kann!



**Orgel Marienkirche  
Reutlingen**



**Sterr GmbH & Co. KG  
Sanitäre Anlagen  
und Heizungsbau**

Regenerative Energiesysteme  
Badgestaltung • Flaschnerei  
Kundendienst • Rohrreinigung  
Fachverkauf • Wartung

Metzgerstraße 5 • 72764 Reutlingen  
Tel. 07121/930726-0 • Fax 930726-26  
[www.sterr-reutlingen.de](http://www.sterr-reutlingen.de)

„Mein Bad  
von Stenzel:  
Eine smarte  
Leistung auf  
4 qm“

Aus der Dunkelkammer  
wurde ein smartes Bad  
mit Dusche, WC, Wasch-  
tisch mit Unter- und  
Hochschrank, inklusive  
einer Waschküppe.  
Selbst die Waschmaschine  
wurde untergebracht.  
Eine tolle Leistung!

**STENZEL**  
Bäder • Sanitär • Heizung  
Emil-Adolff-Str. 7  
72760 Reutlingen  
Tel 0 7121/93 61-0  
Fax 0 7121/93 61-66

**KONDITOREI . CAFÉ . CONFISERIE . CHOCOLATERIE . FEINE SPEISEN**

**Lassen Sie sich  
verwöhnen ...**



Täglich ab 8 Uhr Frühstück,  
durchgehend warme Küche.

Sonntags ab 11 Uhr geöffnet  
mit Frühstücksbuffet und  
Mittagstisch sowie vielen  
leckeren Kuchen und Torten.



**Wilhelmstrasse . Reutlingen . Tel. 07121/ 300380 . [www.konditorei-sommer.de](http://www.konditorei-sommer.de)**

**Sonntag, 2. Februar**

- MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(*Keinath*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder
- MK 17.00 Uhr Stunde der Kirchenmusik mit  
den Kinder- und Jugend-  
chören (*Frind/Großhennig*)

**Sonntag, 9. Februar**

- MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder  
(und Eltern)
- MK 14.00 Uhr Tauf-Gottesdienst  
(*Großhennig*)
- KrK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst

**Sonntag, 16. Februar**

- MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
(*Großhennig*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder  
(und Eltern)

**Dienstag, 18. Februar**

- HL 15.15 Uhr Senioren-Gottesdienst  
(*Gallas*)

**Sonntag, 23. Februar**

- MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Großhennig*)
- MAH 18.00 Uhr Abendkirche (*Gallas/Team*)

**Sonntag, 1. März**

- MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Dr. Rose*)
- MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(*Dr. Rose*)

**Sonntag, 8. März**

- MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Keinath*)
- MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Keinath*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder  
(und Eltern)
- MK 14.00 Uhr Tauf-Gottesdienst (*Braess*)
- MK 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (*Gallas*)

**Sonntag, 15. März**

- MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst (*Bauer*)
- MK 10.00 Uhr Gottesdienst (*Bauer*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder  
(und Eltern)

**Dienstag, 17. März**

- HL 15.15 Uhr Senioren-Gottesdienst  
(*Großhennig*)

**Sonntag, 22. März**

- MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst  
(*Großhennig*)
- MK 10.00 Uhr Kantatengottesdienst  
(*Großhennig/ Kantorei*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder
- MAH 18.00 Uhr Abendkirche (*Gallas/Team*)

**Sonntag, 29. März**

- MK 08.00 Uhr Frühgottesdienst  
(*Großhennig*)
- MK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener  
und Diamantener Konfir-  
mation (*Großhennig*)
- MAH 10.30 Uhr Erzählgottesdienst für Kinder

**Frühgottesdienste ab 1.3.**

Die 8-Uhr-Frühgottesdienste beginnen nach der Winterpause wie üblich am 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit). In diesem Jahr ist das der 1. März.

- MK = Marienkirche, Wilhelmstraße  
MAH = Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81  
HL = Haus Lindach, Champignystr. 5  
KB = Kinderhaus Beethovenstr. 8  
KrK = Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9

## Andachten, Gottesdienste

### **Orgel + Gedanken zur Marktzeit**

Di und Sa 12 Uhr, Marienkirche

### **Friedensgebet Marienkirche**

Fr 17 Uhr, Chorraum

### **Philippus-Gemeinde Tübingen**

Luther. Messe, 12 Uhr, Marienkirche  
2.2., 1.3.

## Kinder und Familien

### **Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern**

Sonntag, 10.30 Uhr, Matthäus-Alber-Haus  
(*nicht in den Schulferien*)

### **Eltern-Kind-Gruppe** (für Kinder ab 1 Jahr)

Di 9.30-11 Uhr, Matthäus-Alber-Haus  
Annette Kanz, Tel.: 0160-98 42 95 88

## Gesprächsgruppen

### **Hauskreise**

Kontakt: Gisela Kocher, Tel. 37 04 25

### **Bibelkreis im Burgholz (FES)**

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 49 08 85  
Do 19.30 Uhr: 13.2., 12.3.

### **Frauenkreis**

Mo 18 Uhr, Matthäus-Alber-Haus  
17.2., Gedanken zur Jahreslosung  
(Hanna Di Cara)  
16.3., Schiedwecken backen  
(Fr. Plümicke und Team)

### **Forum M im Alberhaus**

5.2., 19.30 Uhr, MAH, Bistro  
4.3., 19.30 Uhr, Mitarbeiterforum, anschl. Bistro

## Senioren

Do 26.3., 14.30 Uhr, MAH, Raum Maria  
Abendmahlsfeier an Tischen (Pfrin Großhennig)

## Chöre im Alberhaus

### **Kantorei der Marienkirche**

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

### **Kinderchor „Die Lütten“**

Di 17-17.45 Uhr: 5-7-Jährige  
Do 17-17.30 Uhr: Kindergartenkinder  
Leitung: Michaela Frind

### **Kinderchor**

Mi 17–18.30 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Junges Ensemble**

Do 18–19.30 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Gospelchor**

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Blockflötenensemble**

Leitung: Katja Riedel, Tel. 21264  
(*In den Ferien keine regelmäßigen  
Chorproben*)

## Sonstige Angebote

### **Öffnungszeiten der Marienkirche**

Sa 10–12.30 Uhr, So 8–12 Uhr  
Di–Fr 10–17.30 Uhr

### **Kirchenführung (Marienkirche)**

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

### **Meditatives Tanzen (Marienkirche / Kapelle)**

Mi, 12.2., 18.3., 20 Uhr

### **Gemeindebücherei (FES)**

Mo 14.30-17 Uhr, Do 16-18 Uhr  
(*In den Schulferien geschlossen*)

### **Kirchengemeinderat**

Matthäus-Alber-Haus  
Mi, 12.2., 11.3., 20 Uhr

### **Veranstaltungsorte:**

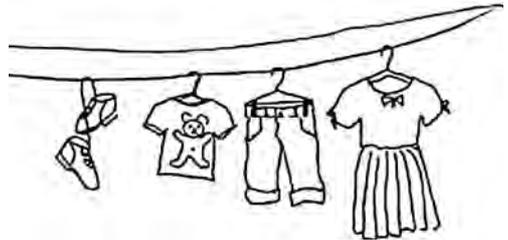
- Matthäus-Alber-Haus: Lederstraße 81
- Marienkirche: Wilhelmstraße
- Kinderhaus Beethovenstraße 8
- FES: Freie Evangelische Schule, Königstraße
- Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 12

## Homosexualität und Bibel Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Lichtenberger

Die Landessynode unserer Württembergischen Landeskirche hat beschlossen, dass in manchen Kirchengemeinden unter bestimmten Bedingungen eine Segnung von Paaren desselben Geschlechts vollzogen werden darf. Auf dem Weg dahin wollen wir – die Kreuzkirchengemeinde und die Neue Marienkirchengemeinde – uns mit Aussagen der Bibel im Hinblick auf Homosexualität eingehend befassen.

Für die Ablehnung der Segnung homosexueller Paare im Gottesdienst wird mit dem biblischen Befund argumentiert. Im Alten Testament sind es die beiden Stellen in 3. Mose 18,22 („Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein Gräuel“) und 3. Mose 20,13 („Wenn jemand bei einem Manne schläft wie bei einer Frau, so haben sie beide getan, was ein Gräuel ist, und sollen des Todes sterben“), dem man lieber nicht folgen sollte. Dazu gibt es zwei Erzählungen über versuchte homosexuelle Handlungen (1. Mose 19,1-11 und Richter 19,22-25). Im Neuen Testament gibt es nur eine Stelle, die von dem spricht, was wir Homosexualität nennen, nämlich Römer 1, 26-27; die andern beiden Stellen (1. Korinther 6,9-10 und 1. Timotheus 1,9-10) sprechen von Unzucht mit Minderjährigen (Päderastie), und das ist ohnehin eine Sache des Strafgesetzbuches. Von diesem biblischen Befund ausgehend soll im Rahmen des Verständnisses der Ehe in der Bibel und heutiger Trauagenden die Frage der Segnung homosexueller Paare im Gottesdienst bedacht werden.

Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Lichtenberger, Ev.-Theologische Fakultät Tübingen, mit anschließendem Gespräch findet am Montag, den 23. März um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Kreuzkirche (Paul-Pfizer-Str. 9) statt.



## Kinderkleiderbörse im Matthäus-Alber-Haus

**Annahme:**

**Freitag, 7. Februar von 18 bis 20 Uhr**

**Verkauf: Samstag, 8. Februar von 12 bis 14 Uhr (für Schwangere ab 11.30 Uhr)**

Kaffee und Kuchen gibt es dieses Mal von den Eltern des Kinderhauses Beethovenstraße.

Angenommen werden Sommerkleidung bis Größe 158, Babyausstattung, Kinderwägen, Spielsachen, Kinderfahrzeuge und Umstandsmode.

Pro Person können 30 Teile abgegeben werden. Die Ware sollte mit gut haftenden Etiketten (keine Sicherheits- oder Stecknadeln) versehen sein, auf denen Artikel, Preis und Größe notiert sind. Kommissionsnummern werden bei der Annahme vergeben oder auch vorab über die unten aufgeführte Mailadresse. 20% des Verkaufs werden als Spende an den Kindergarten gehen.

*Bei Fragen: kinderkleiderboerse\_mah@gmx.de oder Iris Günther, Tel. 493606*

## Frauenkreis

Einmal im Monat treffen sich im Matthäus-Alber-Haus an einem Montag um 18 Uhr Frauen im Seniorenalter zu interessanten Themen und Geselligkeit. Neue Gesichter sind immer gern gesehen und herzlich willkommen!

Der Frauenkreis blickt auf eine lange Geschichte zurück. In den 1980er Jahren wurde er in der Leonhardskirchengemeinde ins Leben gerufen, damals als Angebot für Frauen, die sich über die Konfirmation ihrer Kinder kennen gelernt hatten und den Kontakt zueinander nicht abbrechen lassen wollten. Einige Frauen nehmen seit Gründung an den Treffen teil.

Die Mitglieder des Frauenkreises haben in der Vergangenheit für zahlreiche Gemeindefeste und sonstige Aktionen Kuchen gebacken und Kaffeetrinken organisiert. Über Jahrzehnte wurde der Frauenkreis von Ingeborg Vollmer geleitet. Vor einiger Zeit hat sie den Staffelstab an Gisela Plümicke weitergegeben, die nun mit Unterstützung von Frau Schiebel, Frau Schneider und Frau Hohloch seither die Frauenkreistreffen organisiert und gestaltet. Jüngst verstärkt nun Pfarrerin Daniela Reich das Team. Wir danken für allen Einsatz!

*Frauenkreis*

## Goldene und Diamantene Konfirmation in der Marienkirche

Ein Gottesdienst zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation des Konfirmandenjahrgangs 1960 und 1970 der Marienkirche und der Leonhardskirche findet am Sonntag, den 29. März um 10 Uhr in der Marienkirche statt.

Wenn Sie an der Goldenen Konfirmation bzw. Diamantenen Konfirmation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte sobald wie möglich beim Gemeindebüro der Neuen Marienkirchengemeinde, Lederstraße 81, Tel. 31 24 60. Bitte informieren Sie auch „auswärtige“ Jahrgänger/innen über den Termin. Diese können selbstverständlich ebenso an der Feier teilnehmen wie Personen, die an anderen Orten konfirmiert wurden, jetzt aber im Bereich der Neuen Marienkirchengemeinde wohnen.

In den letzten Jahren haben immer wieder nach der kirchlichen Feier Zusammenkünfte des Jubiläums-Jahrganges stattgefunden, die von den „Jahrgängern“ selbst organisiert wurden. Wenn Sie dazu bereit sind, teilen Sie dies bitte ebenso im Gemeindebüro mit. Wir vermitteln gerne den Kontakt!



**Gemeindebüro**

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 3124-60, Fax: 3124-69  
Öffnungszeiten Mo - Fr, 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr  
Sigrid Masiello, Tel. 0 71 21 / 31 24 - 60  
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.  
Marienkirche@elkw.de  
Bjoern Viering, Tel 0 71 21 / 31 24- 61  
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

**Pfarramt Marienkirche I**

Dekan Marcus Keinath  
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 0 71 21 / 31 24-40, Fax: 31 24 - 49  
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

**Referentin beim Dekan**

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 31 24 - 43  
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.  
Referentin@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche II**

Pfarrerin Sabine Großhennig  
Paul-Pfizer-Straße 22, 72762 Reutlingen  
Tel. 0 71 21 / 49 28 74  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.  
Marienkirche-2@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)**

Pfarrer Sven Gallas  
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen  
Tel. 0 71 21 / 42 08 62, Fax: 42 08 63  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.  
Marienkirche-3@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche IV**

Pfarrerin Christiane Braess  
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen  
Tel. 0 71 21 / 1 68 84 84  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.  
Marienkirche-4@elkw.de

**Vorsitzender des Kirchengermeinderats**

Achim Großmann  
Charlottenstraße 107, 72764 Reutlingen  
Tel. 0176 234 767 97  
E-Mail: achim.grossmann@t-online.de

**Jugendreferentin**

Johanna Fingerle  
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 312472  
E-Mail: johanna.fingerle@esjw.de

**Kirchenmusik**

Bezirkskantor Torsten Wille  
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 0170 540 41 02  
E-Mail: t.wille@t-online.de

**Kantorin Michaela Frind**

Tel. 0 71 21 / 49 27 95  
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

**Kantoratssekretariat Bjoern Viering**

E-Mail: kantorat@kirche-reutlingen.de  
Tel. 07121 / 31 24-65

**Kindergarten**

Kinderhaus Beethovenstraße  
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen  
Tel. 07121 / 1 76 72  
Leiterin: Sonja Kist  
E-Mail: kiga.beethovenstrasse@kirche-reutlingen.de

**Mesner Marienkirche**

Götz Wellhäuser-Frank  
Tel. 0 71 21 / 47 92 26  
Mob. 0151 708 597 31  
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

**Hausmeister Matthäus-Alber-Haus**

Michael Grün  
Tel. 07121 / 31 24 - 64  
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

**Impressum**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der  
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde  
Reutlingen

**Redaktion**

Sven Gallas, Sabine Großhennig (verantwortlich),  
Achim Großmann, Johanna von Sieg, Bjoern Viering.

**Redaktions- und Anzeigenschluss** für die

Februar / März Ausgabe 27.12.2019

April / Mai Ausgabe 2.3.2020

Fotos: S.1 Gemeindebrief Magazin

weitere Fotos privat

Gestaltung: Ingo Döring

Auflage: 4300

Internet: [www.neue-marienkirchen-gemeinde.de](http://www.neue-marienkirchen-gemeinde.de)

**Spendenkonto:**

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen

IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48

Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde